

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 37.

Donnerstag, den 6. Februar.

1834.

### Bekanntmachung.

Morgen, Freitag, den 7. Februar, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten allhier.

#### Drei neue astronomische Entdeckungen!

Der neue Aufsatz in Nr. 24 des Tageblattes, wo den Herren vom Athanesischen Glaubensbekenntnis in der Astronomie wieder tüchtig zugesetzt wird mit einer schönen Reihe von Thatsachen historischer Art, geschöpft aus den unzugänglichsten \*) Quellen, macht mir Muth, auch mit meinen Entdeckungen hervorzutreten. Denn ich kann und will's dem größern Publicum nicht länger bergen: auch ich habe ähnliche Entdeckungen gemacht wie die bewiesenen. Und daß ich's kurz heraus sage: ich kann auf's Bündigste beweisen, daß die Erde, ohne Zweifel in Folge ihrer größern Entfernung von der Sonne, der Frost bereits so merklich gedrückt hat, daß sie 1) ihre ehemalige Façon verloren und 2) enorm zusammengeschrumpft ist, wobei ich endlich 3) noch anmerken will, daß auch in ihrer Haltung und Bewegung Symptome eingetreten sind, die nur aus Frost, oder aus Altersschwäche, oder aus beiden erklärt werden können, und daß daher, wenn nicht alle Aspecten täuschen, die schreckliche Zeit bald eintreten muß, wo die Mechanici nicht mehr so thöricht seyn werden, Thermometer zu machen, die über 0 Grad gehen. Ja, ja, so ist's! Lacht nur, ihr Spötter, und schwächt von dem diesjährigen milden Winter; es wird, es muß anders werden! Die Sterne lügen nicht und ich auch nicht! — Nun zum Beweis.

Ad 1) Es ist mir nicht gegeben, bis zu den Aegyptern, Indiern und Chinesen und deren uraltesten Geschichte hinaufzusteigen, in der ich, die Wahrheit

\*) Der Setzer hätte sich hier vor dem Druckfehler: „unzulänglichsten.“

zu sagen, schlecht bewandert bin; aber ich finde doch schon bei den Griechen unwiderlegliche Thatsachen historischer Art, die beweisen, daß die Erde ehemals keine Kugel gewesen ist. Denn z. B. Anaximander zu seiner Zeit sagte nicht bloß, sondern demonstrierte, sie sey eine Walze. Zu Leucipp's Zeit hatte sie die Gestalt einer Pauke angenommen; zu der des Kleantes gleich sie einem Kreisel; Heraklit fand, daß sie eine Art Kahn, Demokrit, daß sie eine runde Scheibe sey u. s. w., wie in den griechischen Schriftstellern griechisch und zum Trost derer, die dieser Sprache nicht kundig sind, insbesondere aber zur Erbauung der treuen Seelen, die gelehrt zu scheinen lieben, ohne es just zu seyn, auch anderwärts deutsch zu lesen ist. Seit Parmenides und Thales ist die Erde nun freilich kugelförmig; aber, großer Gott! ich frage: ist sie es denn auch geblieben? Ach leider nein! Kein Jahr länger als bis 1700. Denn als die Herren Cassini und Lahire die Sache von Frankreich aus um diese Zeit mit Circeln und Stangen untersuchten, was findet sich? — Die Mutter Erde ist in die Länge gewachsen und hat mehr Taille bekommen, so daß der alte Aequatorgürtel gar nicht mehr knapp sitzen wollte um die Hüften herum. Kurz die kugelförmige Mama war längstlich geworden wie ein Ei. Welch ein Schrecken! Aber siehe da: 1736 zogen die Franzosen noch einmal aus „mit Spießen und mit Stangen, die Wahrheit einzufangen.“ Ein Theil zog nach Peru, ein anderer nach Lappland. Da nahmen sie nun der ehrwürdigen Matrone wieder das Maas. Nun wie stand's denn? Sie war nicht nur wieder auf den status quo reducirt,